

Fahrradhelme für Kinder und Erwachsene

(STIFTUNG WARENTEST / April 2005)

Auf in die neue Fahrradsaison. Natürlich mit Helm. Die bunten Schalen schützen bei Stürzen und Unfällen im Verkehr. STIFTUNG WARENTEST testete im April 2005 **30** Fahrradhelme. 12 für Kinder und 18 für Jugendliche und Erwachsene. Erfreuliches Ergebnis dieses Tests: Die meisten Helme schützen gut!

Sie heißen Speedy, Mad X, Python oder einfach Helmut: Fahrradhelme für Kinder und Jugendliche. Klangvolle Namen und auffälliges Design sollen die Helme interessanter machen. Gut so: Fahrradhelme können Leben retten. Vor allem junge Leben. Kinder, die gerade Radfahren lernen, leben gefährlich. Am Anfang fehlt die Übung. Dann kommt oft Übermut – obwohl die Übersicht noch fehlt. Selbst ein Sturz auf dem Gehweg – ohne Autoverkehr – kann böse Folgen haben. Ohne Helm ist der erste Fehler schnell der letzte. Der Fahrradhelm gibt eine zweite Chance.

Für den Kauf eines Fahrradhelmes möchten wir Ihnen nachfolgend ein paar Tipps an die Hand geben:

Ohne Luft.

Kaufen Sie den Fahrradhelm für Ihr Kind nicht auf Zuwachs. Wählen Sie einen Helm der passt. Zu große Helme, die über das Verstellsystem viel enger gemacht werden, rutschen leichter vom Kopf. Messen Sie hierzu den Kopfumfang ihres Kindes, indem Sie mit einem Maßband an der dicksten Stelle am Hinterkopf ansetzen und von da aus um den Kopf zur Stirn hin messen.

Kinnriemen.

Er sollte einen Einklemmschutz besitzen. Der Verschluss muss zuverlässig einrasten. Um das Ohr bildet er am besten ein Dreieck.

Schutznetz.

Wählen Sie möglichst einen Helm mit Netz über den Lüftungsschlitzen. Das schützt vor Insekten, die sonst während der Fahrt unter die Helmschale gelangen könnten.

Alter.

Kaufen Sie keinen Helm, der älter ist als ein Jahr. Grund: Das Helmmaterial altert allmählich und dämpft weniger gut. Achten Sie auf das Produktionsdatum innen im Helm.

Zeichen.

Fahrradhelme müssen die gesetzlichen Sicherheitsstandards erfüllen. Das gilt auch für Aktionsware und Discountangebote. Achten Sie beim Kauf auf das CE-Zeichen und den Normhinweis EN 1078.

Damit der Fahrradhelm die gewünschte Sicherheit bietet hier noch ein paar Tipps zur Handhabung und Pflege:

Gerade.

Achten Sie darauf, dass der Helm gerade sitzt. Kippen Sie ihn weder nach hinten, noch nach vorn. Sonst schützt der Helm nicht optimal.

Reinigen.

Wischen Sie den Fahrradhelm nur mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Spiritus oder Benzin. Lösungsmittel können die Helmschale angreifen.

Sonne.

Lassen Sie den Helm im Sommer nicht im Auto liegen. Extreme Hitze schadet dem Helm. Bei vielen Modellen kann sich die äußere Helmschale von der dämpfenden Schaumschicht lösen. Das ist nicht unbedingt gefährlich, aber doch häßlich.

Auswechseln.

Wechseln Sie den Helm nach etwa fünf Jahren gegen einen neuen aus. Das Material wird müde: Alte Helme dämpfen schlecht.

Unfall.

Ersetzen Sie den Helm nach einem Unfall – auch wenn Sie keine Schäden sehen. Feine Haarrisse im Helmmaterial können die Dämpfung mindern.